

Am 8. d. Mittags nach 12 Uhr, brach in dem sogenannten Hammervorwerke zu Oberlangenau ein Feuer aus, welches die sämtlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude nebst allen Vorräthen verzehrte; auch verbrannten einem daselbst im Quartiere gelegenen Kön. Preuß. Major ohngefähr 12 Stück Zelter. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

In Baumsdorf (in der Standesherrschaft Muskau) badete am 9. d. des dasigen Büdners Kubein 10jähriger Sohn nebst einigen andern Kindern in einer Lusche auf den dortigen Feldern und erkrankte darin. Als er erst nach 4 Stunden herausgebracht werden konnte, waren alle Versuche zu seiner Wiederbelebung vergeblich.

Am 11. d. ist die bey dem zum Ritterguthe Rietschen gehörigen Dorfe Trenke gelegene Rußhütte abgebrannt. Wahrscheinlich hat sich das Feuer im Schlauche verhalten und ist dann zum Ausbruche gekommen.

III. Allgemeine.

Halle, den 11. Sept. Vor einigen Tagen sind Se. Kön. Hoh. der Prinz Wilhelm von Preussen, Bruder Sr. Maj. des Königs, mit Ihrem Gefolge hier angelangt. Vorgestern manoeuvrirten die zahlreich hier versammelten Truppen vor Sr. Kön. Hoheit unweit Dieskau. — Am vorigen Sonntage ist der berühmte Arzt, geh. Rath Loder, mit dem Dr. Bernstein zu einem vornehmen Kranken eiligst nach Rußland abgereiset.

Magdeburg, den 6. Sept. Gestern Nachmittag sind Se. Kön. Hoh. der Prinz Heinrich von Preussen, Bruder Sr. Maj. des Königs, mit dem Major von Hack, Ihrem Flügeladjutanten, hier eingetroffen. Gestern Mittags um 12 Uhr rückte das erledigte Regiment von Puttkammer aus Brandenburg hier ein und setzte heute früh seinen Marsch weiter fort. Heute Vormittags

giengen 2 Bataillons Rudorf Husaren und das Regiment Gend'armes hier durch, und die Infanterieregimenter von Möllendorf und Sr. Maj. des Königs, wie auch das Grenadierbataillon von Kaviel rückten zum Nachtquartier ein. Morgen wird die Garde erwartet, welche auf unbestimmte Zeit hier bleibt, und 4 Compagnien Jäger zu Fuß gehen durch die Stadt nach den nächstgelegenen Dörfern. Künftige Woche, sagt man, werden Se. Maj. der König hier eintreffen. — Gestern Abends reifete ein Adjutant des Großherzogs von Berg, von Potsdam kommend, hier durch nach Düsseldorf.

London, den 3. Sept. Ueber die Kriegsvorfälle in Calabrien sind heute mehrere officielle Berichte bekannt gemacht worden; unter andern dieser: Den 4. Jul. schlug Gen. Stuart den Gen. Regnier, welcher 7000 Mann Infanterie und über 300 Mann Cavallerie hatte, in einem Treffen auf der Ebene von Eufemia; der Verlust des Feindes an Todten, Blessirten und Gefangenen betrug über 2000 Mann; unter den letztern befand sich der Gen. Compere nebst andern Officieren. Engl. Seits blieben 1 Officier und 40 Mann; 11 Officiere und 250 Mann wurden verwundet. Gen. Regnier zog sich hierauf mit dem Rest seiner Truppen nach Cantazaro zurück. Zu eben der Zeit eroberte Sir Sidney Smith von der Seeseite das Castell Amantea (ein paar Meilen nördlich von S. Eufemia) nach einem geringen Widerstande.

Stralsund, den 6. Septbr. Vorgestern ist von den hier befindlichen Preuß. Schiffen das Embargo aufgehoben worden. An eben dem Tage brachen 300 Mann von den Leibgrenadieren und heute 900 Mann derselben nebst einiger Artillerie von hier nach dem Lauenburgschen auf. Das gute Vernehmen mit Preussen ist, wie man versichert, völlig hergestellt.